

Gemeindebrief

Februar bis Mai 2020



Gemeinde
mit mir



Presbyteriumswahl
1. März 2020

Evangelische Kirchengemeinden
Schöffengrund & Waldsolms-Nord

Inhalt

Andacht	3
Neue Presbyterien ab März 2020	6
Presbyteriumswahl in Schöffengrund am 1. März: <i>Kandidatinnen und Kandidaten</i>	8
Passionszeit - <i>Gedanken über Sieger und menschliche Klimaveränderung</i>	16
Wetzlarer Tafel	19
Kanu-Tour 2020 - Vorankündigung	20
Jugendfreizeit vom 10. bis 14. Juni	21
Verabschiedung Martina Binnewies in Bildern	22
Weltgebetstag am 6. März	23
Gottesdienstplan	24
Ostermorgen in Niederquembach	30
Neue Bankauflagen für Oberquembach	31
Gemeindefahrt vom 20. bis 24. Mai	32
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden	34
Vortreffen Gold- & Diamantkonfirmationen	35
Nachrichten & Termine	36
Kleidersammlungen Bethel und Spangenberg	39
Freud & Leid	40
Geburtstage	43



Herausgegeben von den Presbyterien
der Evangelischen Kirchengemeinden
Schöffengrund und Waldsolms-Nord;

Redaktion: Alexandra Köster-Jung,
Hartmut Kühn, Sven Seuthe, Hartmut
Sitzler, Bettina Uhl, Simon Volkmann,
Wolfgang Walther.

Andacht

Gott, sei mir Sünder gnädig!

„Die 40 Tage vor Ostern sind eine Zeit der Vorbereitung und können als sieben Wochen des Fastens und der Buße begangen werden. Sie beginnen am Aschermittwoch.“, so heißt es als Erklärung in einer Gottesdienstordnung für die Passions- und Osterzeit.

Ende Februar ist wieder Aschermittwoch. Das heißt: Die tollen Tage des Faschings sind vorbei. Und wir Christinnen und Christen gehen in den kommenden Wochen in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen, vielleicht aber auch privat gedanklich den Leidensweg Jesu bis zum Kreuz nach. Vielleicht fastet die Eine oder der Andere auch in der Passionszeit. Und anschließend erfreuen wir uns gemeinsam am größ-



ten Wunder überhaupt – der Auferstehung an Ostern.

Die Passionszeit ist jedoch nicht nur eine Fastenzeit, sondern gleichzeitig auch eine Zeit der Buße.

Das wütende Gegenüber mit erhobener Faust und den Worten: „Das wirst du mir büßen!“, ist damit jedoch nicht gemeint.

Wenn ich von Buße in der Passionszeit spreche, meine ich auch nicht die Buße

aus dem Strafrecht, die wir aus unserem Alltag kennen, wo jemand einen Bußgeldbescheid bekommt, weil er oder sie eine Ordnungswidrigkeit begangen hat.

Buße aus religiöser Sicht kennen wir z.B. aus dem Gleichnis vom verlorenen Sohn im 15. Kapitel des Lukasevangeliums, wo der „verlorene“ Sohn einsieht, dass er vor Gott und vor seinem Vater gesündigt hat und das dann auch benennt.

Buße beginnt quasi mit dem Blick in den ganz persönlichen Spiegel, der mir ein ehrliches, ungeschöntes Bild von mir zeigt.

Buße ist dann meine innere Einsicht, dass in meinem Leben etwas nicht richtig ist, dass ich Fehler gemacht habe. Und diese führt zum Um- und Neudenken und entsprechendem Handeln, mit dem ich mein Verhältnis zu meinem Leben, meinen Mitmenschen, zur Welt und



letztlich natürlich zu Gott neu in den Blick nehme.

Vielleicht nehmen wir in diesem Jahr einmal bewusst in der Passionszeit die Buße in den Blick und denken darüber nach, was eben nicht gut läuft im eigenen Leben. Und das dürfen wir dann im Gebet vor Gott bringen, um einen Neuanfang zu wagen. Eventuell hilft dabei das nachfolgende Sündenbekenntnis, welches ich in der Passions- und Osteragende gefunden habe:

„Lasst uns bedenken, wo wir die Verbindung zu Gott verloren haben und damit die Beziehung zu anderen, zur Welt und zu uns selbst. Lasst uns schauen in vier Richtungen: auf die Beziehung zu anderen Menschen, zur Welt, zu uns selbst und zu Gott.

In der Beziehung zu anderen Menschen:

Habe ich Menschen verletzt? Bin ich ausgewichen, wo ein ehrliches Wort geholfen hätte? Bin ich in Nöte verstrickt, die ich nicht verursacht habe, aber tragen muss?

In der Beziehung zu Natur und Welt:

Missbrauche ich Gottes Schöpfung? Glaube ich, dass Gott die Welt in Händen hält? Bin ich in Umstände verstrickt, die ich nicht verursacht habe, aber mit verantworten muss?

In der Beziehung zu mir selbst:

Habe ich mich, meinen Körper und meine Seele gekränkt? Übersehe ich, wenn Gott und Menschen mit mir einverstanden sind? Welche Not muss ich aushalten, die ich nicht verursacht habe?

In der Beziehung zu Gott:

Suche ich unverdrossen das Gebet und das Wort Gottes? Erwarte ich, dass Gott mich in Freud und Leid zu einem neuen Menschen macht? Welche Not muss ich aushalten, die ich nicht selbst verursacht habe?

Gott, du weißt, wo wir schuldig geworden sind. Du hörst, was wir von Herzen bereuen. Du siehst, wo uns das Vertrauen fehlt. Aus unserer Kraft können wir nichts tun. Wir nehmen Zuflucht zu deiner grundlosen Barmherzigkeit und sprechen: Gott, sei uns Sündern gnädig.“

Ivan Lento, Pf.

Neue Presbyterien ab März 2020



Alle vier Jahre wird der Kreis der Menschen, die in unserer Kirche die Gemeinde leiten, das Presbyterium, neu festgelegt.

Dazu werden ehrenamtliche Gemeindeglieder gewählt oder berufen, die in gemeinsamer Verantwortung diese Aufgaben übernehmen. Zusammen mit dem Pfarrer der Gemeinde, der qua Amt Mitglied im Presbyterium ist, und weiteren Mitarbeitenden der Kirchengemeinden, die als Mitarbeiterpresbyterinnen ebenfalls gewählt oder berufen werden, sind sie die Leitung unserer Kirchengemeinden.

In der **Ev. Kirchengemeinde Waldsolms-Nord** haben wir auf unseren drei Dörfern nur genauso viele Menschen finden können, wie auch

Plätze im Presbyterium zu besetzen sind.

Daher gelten sie nach Ablauf des ordnungsgemäßen Verfahrens als gewählt.

Das **neue Presbyterium von Waldsolms-Nord** besteht aus:

**Francoise
Dörrich-Usenbinz,
Birgit Engel,
Christian Saltenberger,
Ingrid Schmidt,
Rudolf Schreiber,**
(aus Griedelbach),

**Daniel Hammer,
Dr. Dorothea Schmalor,
Wolfgang Walther,
Jörg Wolf,**
(aus Kraftsolms),

**Rolf Bangel,
Alexandra Köster-Jung,
Vincent Mußnug,**
(aus Kröffelbach),

sowie aus den folgenden Mitarbeiterpresbyterinnen:
Küsterin **Ursula Steiner** (Griedelbach),
Küsterin **Bettina Aust** (Kraftsolms),
Pfarramts-Sekretärin **Bettina Uhl** (Kröffelbach).

In der **Ev. Kirchengemeinde Schöffengrund** haben sich mehr Kandidatinnen und Kandidaten gefunden, als es Stellen im neuen Presbyterium zu besetzen gibt. Für die **acht Plätze** im Presbyterium gibt es **zehn Kandidatinnen und Kandidaten**, die sich auf den nächsten Seiten in diesem Gemeindebrief vorstellen. Darüber hinaus haben wir zwei Mitarbeiterpresbyterinnen für zwei entsprechende Plätze, die daher schon gewählt sind: Küsterin **Brigitte Maurer** (Niederquembach) und Küsterin **Reinhild Graf** (Oberquembach).

Alle Gemeindeglieder der Ev. Kirchengemeinde Schöffengrund, die zur Wahl berechtigt sind, haben Ende Januar ein persönliches Schreiben mit Informationen rund um die **Wahl am 1. März** erhalten.

Am Tag der Wahl ist es für die wahlberechtigten Schöffengrunder Gemeindeglieder möglich, im **evangelischen Gemeindhaus in ihrem Wohnort** in der Zeit **von 09.00 bis 18.00 Uhr** zu wählen und dabei bis zu acht Kandidatinnen und Kandidaten aus allen drei Dörfern ihre Stimme zu geben, oder vorher per Briefwahl abzustimmen und damit an der Wahl teilzunehmen.

Die neuen Presbyterien werden am 22. März in Kraftsolms und am 29. März in Oberwetz eingeführt. Gleichzeitig werden die ausscheidenden Mitglieder entpflichtet und verabschiedet.

Presbyteriumswahl in Schöffengrund



Walter Bedenbender, 65 Jahre, verheiratet (3 Kinder), Dipl.-Ingenieur (Tragwerksplanung).

Ich wurde in Fellerdilln (Haiger) geboren und bin in Offdilln (Haiger) aufgewachsen. Schon in meiner Jugend hatte ich eine Beziehung zur Kirche (Mitglied im Kirchenchor) bzw. zur FEG Offdilln (Mitglied im Männerchor).

Nach Bundeswehr und Studium fand ich in Wetzlar eine Arbeitsstelle, habe mit meiner Frau in Oberwetz ein Haus gebaut und wohne dort nun schon seit 36 Jahren. Obwohl ich nun schon „Rentner“ bin, übe ich meinen Beruf als Statiker noch immer aus.

Ich bin seit 16 Jahren Mitglied des Prebyteriums Schöffengrund und habe währenddessen die Tätigkeit als Kirchmeister (zur Zeit stellv. Kirchmeister) ausgeübt und beratend im Bauausschuss mitgewirkt.

Ich versuche nach 1. Timotheus 6 den „guten Kampf des Glaubens“ zu kämpfen und dies an dem Platz, den Gott für mich vorgesehen hat, auch zu zeigen, um so auch andere für Gott zu gewinnen.

Ich bin Mitglied im Gemeindevorstand der Gemeinde Schöffengrund, Mitglied im Schützenverein Niederwetz und fahre gerne Motorrad.

Kandidatinnen und Kandidaten

Sabine Beisner, 59 Jahre alt, Notariatsfachangestellte, verheiratet, 2 erwachsene Töchter, wohnhaft in Niederquembach und seit fast 24 Jahren im Presbyterium.



Zum ersten Mal habe ich aus persönlichen Gründen lange überlegt, ob ich noch einmal kandidieren soll. Doch ich werde weiter machen, denn eines ist mir klar: „Ohne Presbyterium kann Kirche in einer Gemeinde nicht funktionieren“.

Ich habe in den vergangenen Jahren viel erlebt. Wir haben so manche Entscheidung getroffen, viel schöne aber manchmal auch sehr schwierige.

Wir hatten viel Spaß in unserem Presbyterium bei Wanderungen, Weihnachtsfeiern und auch in Sitzungen und ganz oft gab es gutes Essen.

Schwere und traurige Angelegenheiten haben wir gemeinsam getragen und bewältigt.

Nach dem Besuch in einem Gottesdienst gehe ich gestärkt in die neue Woche. Und wenn ich mal ein Problem habe, finde ich in unserem Kreis immer eine Person, der ich mich anvertrauen kann.

Presbyteriumswahl in Schöffengrund



Mein Name ist **Stephanie Brandau**. Ich bin 47 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Oberwetz.

Nach dem Abitur absolvierte ich eine Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Raiffeisenbank Wetzlar eG. Mit der Geburt unseres dritten Kindes habe ich mich dann

für eine „Familienzeit“ entschieden.

Seit 2013 bin ich nun als Verwaltungsangestellte beim Lahn-Dill-Kreis tätig.

Da ich unsere Kinder in Vorbereitung auf ihre Konfirmation regelmäßig zu den Gottesdiensten begleitet habe, habe auch ich mich wieder mehr mit Kirche und Glauben auseinandergesetzt.

Am Gottesdienst gefällt mir, dass ich den Alltag hinter mir lassen kann und die Welt auch mal aus einem anderen Blickwinkel betrachte.

Nachdem ich von mehreren Gemeindemitgliedern angesprochen wurde, ob ich mir eine Mitarbeit im Presbyterium vorstellen könnte, habe ich mich nach kurzer Bedenkzeit entschieden, Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen.

Kandidatinnen und Kandidaten

Mein Name ist **Jürgen Fährlich**. Ich bin 64 Jahre alt. Seit 1979 lebe ich in Oberquembach/Schöffengrund.

Ich bin verheiratet und habe einen Sohn (13 Jahre). Von Beruf bin ich Key Account Manager für die Automobilzulieferindustrie.



Ich möchte Presbyter werden, weil ich gerne weiter meine bisher gemachten Erfahrungen und Fähigkeiten in das Gemeindeleben einbringen möchte.

Wo ich mich einbringen möchte: Überall dort, wo Hilfe in der Gemeindegarbeit gebraucht wird.

Ich kann mir gut vorstellen, die Jugendarbeit in der Gemeinde zu unterstützen, da ich selber viele positive Erfahrungen in dem Bereich gemacht habe. Vielleicht finden sich Ideen, die sich im Dialog umsetzen lassen. Andere Aufgaben sind natürlich auch denkbar.

Diese neue Aufgabe ist ein Aufbruch in eine neue, herausfordernde Zeit - diese möchte ich gerne als Presbyteriumsmitglied aktiv begleiten.

Presbyteriumswahl in Schöffengrund



Margret Hecker, 67 Jahre, wohnhaft in Niederquembach, Pensionärin.

Als Prebyterin bin ich bemüht mitzuhelfen, das Gemeindeschiff mit Weisheit und Gottes Segen in die richtige Richtung zu lenken.

Ich bin **Christiane Schmidt**, 54 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder (17 und 14 Jahre alt) und lebe in Oberwetz.

Als Chemikerin arbeite ich im Verkaufsaußendienst für Rohstoffe zur Produktion von Medikamenten. Mein Alltag ist sehr hektisch – im Gottesdienst kann ich zur Ruhe kommen und an die wichtigen Dinge im Leben erinnert werden.



Meine Oma hat mich sehr beeindruckt - trotz vieler Schicksalsschläge hat sie nie den Glauben verloren, sondern darin immer wieder Trost und Kraft gefunden.

Kirche und Glauben können etwas bewegen. In den politisch unruhiger werdenden Zeiten kann und soll Kirche Stellung beziehen und sich für Menschlichkeit und Frieden einsetzen. Diese wichtige Aufgabe beginnt in den Kirchengemeinden, in denen wir selbst einen Beitrag leisten können.

Kandidatinnen und Kandidaten



Alexander Kunert, 35 Jahre alt, Qualitätsmanager, verheiratet, 3 Kinder, wohnhaft in Oberwetz.

In meiner Zusammenarbeit mit dem ERF in Wetzlar durfte ich viele Erfahrungen mit der evangelischen Kirche und ihrer Mission sammeln.

Vieles davon hilft mir und meiner Frau heute in dem Umgang und der Erziehung unserer drei Kinder aber auch in unserem weiteren Alltag. Diese Erfahrungen will ich gerne mit anderen jungen Familien teilen.

Mein Name ist **Hartmut Kühn**.

Ich komme aus Niederquembach und bin 61 Jahre alt.

Ich gehöre seit 24 Jahren dem Presbyterium unserer Kirchengemeinde an - seit zwölf Jahren als Vorsitzender.

In dieser Zeit habe ich mich immer für die Belange unserer drei Dörfer eingesetzt und würde das im Falle einer Wiederwahl gerne weiter tun.



Presbyteriumswahl in Schöffengrund



Ich bin **Monika Schmidt**, 51 Jahre, habe einen 14-jährigen Sohn und komme aus Oberquembach.

Beruflich bin ich seit vielen Jahren in einer Wetzlarer Anwalts- und Notarkanzlei als Notariatsfachangestellte tätig.

Nachdem ich dem jetzigen Presbyterium angehöre und diese Tätigkeit gerne ausübe, möchte ich erneut kandidieren.

Kirche und Glaube sind für mich ein „Ort“, der mir Kraft, Halt und Ruhe in jeder Lebenslage gibt.

Ich möchte die evangelische Kirche mit meiner Arbeit und meinem Engagement unterstützen, und mir dabei u.a. die Interessen, Sorgen und Wünsche von Gemeindemitgliedern bewusst machen.

Zudem werden wir die Herausforderungen rund um unsere zu erhaltenden Kirchen und Gebäude immer größer. Auch liegt mir der Erhalt der christlichen Werte am Herzen.

Ich möchte mich daher erneut den bevorstehenden Herausforderungen stellen.

Kandidatinnen und Kandidaten

Ich bin **Simon Volkmann**, 24 Jahre alt und wohne in Oberquembach. Derzeit studiere ich Geschichte und Politik in Marburg. Außerdem arbeite ich nebenberuflich als Reporter für einen lokalen Radiosender in Siegen.



Christ sein - das bedeutet für mich, sich auf Gott und seine unerschütterliche Liebe verlassen zu dürfen! Unsere Aufgabe

als Christ*innen ist es, in der Nachfolge Jesu seine Botschaft mit Leben zu füllen und Gottes Liebe weiterzugeben.

Von dieser Botschaft habe ich damals im Konfirmationsunterricht bei Martina Binnewies erfahren. Seitdem ist der christliche Glaube fester Bestandteil meines Alltags. Nach der Konfirmation bekam ich die Gelegenheit, im Rahmen eines vierwöchigen Schulpraktikums bei Pfr. Sitzler, neue Einblicke in die Kirche als Institution zu erhalten. Gemeindeleben mitgestalten und die Kirche als Ganzes modernisieren - das habe ich mir als Ziel für ehrenamtliches Engagement gesetzt.

Damit im Leben und Wirken unserer evangelischen Kirchengemeinde die Stimme meiner jungen Generation nicht zu kurz kommt, engagiere ich mich seit rund fünf Jahren im Presbyterium. Ich würde mich freuen, dafür auch weiterhin Ihr und Euer Vertrauen zu erhalten.

Passionszeit

Gedanken über Sieger und menschliche Klimaveränderung



Überall Sieger

Wo man hinschaut, überall Sieger. Gewinner bestimmen das Bild.

Das zeigt sich zum Beispiel in der Werbung. Auf wie vielen Plakaten werden strahlende Sieger präsentiert, um uns die Attraktivität irgendeiner Brause oder eines Schokoriegels einzureden! Erfolgreiche Sportler sind ein beliebtes Werbemotiv. In der Werbesprache heißt es: „Erfolg macht sexy“.

Politiker und Prominente haben sich daran ein Beispiel genommen. Sie sonnen sich im Licht erfolgreicher Sportler. Bei jeder Olympiade oder Fußball-Weltmeisterschaft sitzt eine bunte Auswahl, denn etwas vom Glanz der

Sieger soll auf sie abstrahlen. Die Sieger werden im Fernsehen gefeiert, man will zu ihnen gehören und trägt ihre Trikots. - Die Trikots von Verlierern tragen nur die ganz treuen Fans.

Die Fixierung auf Gewinner ist weit verbreitet. Konsequenterweise ist „Du Loser“ ein viel verwendetes Schimpfwort. „Loser“ bedeutet Verlierer. Niemand will ein Verlierer sein.

Die Orientierung an den „Gewinnertypen“ treibt ein Satz, den man immer wieder hört, schließlich auf die Spitze: „Der Erfolg gibt ihm recht.“ Man hört ihn bei Fußballtrainern und Politikern, bei Firmenchefs und Wahlsiegern nach dem

Motto: Was er getan hat, war richtig, denn der Erfolg gibt ihm recht. Spätestens hier bekomme ich Probleme mit diesem Denken. Stimmt das denn, gibt Erfolg einem recht? Kann man nicht auch mit Lügen Wahlkämpfe oder mit Doping die Tour-de-France gewinnen?



Karfreitag und ein anderer Blick auf unsere Zeit

Wechseln wir für ein paar Sätze die Blickrichtung. Bald beginnt die Passionszeit. Es geht dabei um Jesu Leiden. Der Karfreitag ist unser zentraler Feiertag, denn am Kreuz geschieht die Erlösung. Was für Bilder entstehen, wenn wir an die Passionszeit den-

ken? Ein Mann am Kreuz, das sieht nicht wie ein Sieger im Fernsehen und auf Werbefildern aus. Das sieht eher wie eine ganz bittere Niederlage aus.

Dieser Gegensatz regt Fragen an: Welche Siege sind eigentlich wirklich ein Erfolg? Wie gehen wir mit denen um, die keine Siegertypen (mehr) sind? Gibt es schließlich nicht sogar Zeiten, in denen man bereit sein muss, für eine gute Sache zum „Loser“ zu werden?

Verschiedene Denkweisen

Das Problem, das sich hier auftut, liegt nicht in der Freude am Sport, sondern in einer Denkweise, die man immer häufiger antrifft (und die auch den Sport kaputt macht, wie ich meine). Man kann sie so zusammenfassen: „Wertvoll sind die Leistungsfähigen.“ Das sind die Fitten, die Gesunden und Be-

lastbaren. (Komischerweise zählt man oft noch die dazu, deren Leistung vor allem in Reichtum oder Schönheit besteht.) Die Sieger im Sport sind dafür nur strahlende Symbole.

Hinter den Siegerbildern liegen aber dunkle Zonen. Wie heißt es (Bertolt Brecht):

„Denn die einen sind im Dunkeln, und die andern sind im Licht
und man siehet die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“

Die Meinung, dass der Wert eines Menschen an seiner Leistung hinge, ist ein Problem. Diese Denkweise ist nicht barmherzig, denn wie leicht wird auch ein Siegertyp durch eine Krankheit aus der Bahn geworfen. Wie schnell kann einem der Tod eines Menschen den Boden unter den Füßen wegziehen. Und christlich ist sie erst

recht nicht. Karfreitag zeigt ja, dass nicht Leistung, sondern Gnade der Schlüssel zum Leben ist. Wer - warum auch immer - nicht mithalten kann, ist nicht weniger wert. Er braucht vielleicht nur mehr Liebe.

So trägt wohl am Ende auch das allgegenwärtige Siegerlächeln dazu bei, dass viele das Gefühl haben, dass es in Deutschland kälter geworden ist. Dabei meinen sie nicht die Sorte Temperatur, die man mit dem Thermometer messen kann. Menschlich ist es kälter geworden. Wir sollen diese Sorte Klimaänderung nicht übersehen. Und hängt beides nicht letztlich sogar zusammen, dass bei uns Bäume sterben und gleichzeitig viele Menschen innerlich frieren?

Hartmut Sitzler



Wir möchten die Mitglieder unserer Kirchengemeinden informieren, die Anspruch auf Hilfe und Unterstützung bei den Tafeln unserer Region in Anspruch nehmen könnten.

Anspruch auf Hilfe hat jede(r)

- der einen aktuellen Bescheid vom Jobcenter über Leistung zum ALG 2 bzw. Hartz 4;
- einen aktuellen Bescheid über Grundsicherung;
- einen aktuellen Bescheid über Wohngeld;
- einen aktuellen Nachweis über ein insgesamt niedriges Einkommen z.B. Rente, Niedriglohn hat.

Die ***Tafelläden der Wetzlarer Tafel*** in unserer Region befinden sich in

- Niedergirmes* (Nachbarschaftszentrum, Wiesenstr. 4)
- Wetzlar* (Tafelladen, Bahnhofstraße 7),
- Aßlar* (Ev. Gemeindehaus, Oberstr. 8a),
- Braunfels* (Friedenskirche, Gartenstr. 25),
- Schwalbach* (Bürgerhaus, Neukirchener Str. 5).

Alle weitergehenden Auskünfte über Öffnungszeiten, die Abwicklung der erforderlichen Formulare usw. können Sie von *Wolfgang Walther*, Wölferstr. 5, Kraftsolms, Tel.: 06085/970058 - Mobil: 0171/1947848 - vertraulich erfragen.

Freizeiten & Fahrten



VORANKÜNDIGUNG

KANUTOUR 2020

Die **Altmühl** ist unser nächstes Ziel für **4 Tage** vom **06. bis 09. Juli 2020** - in der ersten Ferienwoche.

Die Altmühl ist ein 227 km langer Fluss in Bayern und mündet in die Donau.

Für diese Kanutour nehmen wir uns einen Tag mehr Zeit und werden auch etwas zeitlicher am Abreisetag starten.

Diese kurze Information sollte bereits eure Neugier wecken! Näheres im nächsten Gemeindebrief.

Bis dann

Euer Rudi



Jugendfreizeit

vom 10. bis 14. Juni

FLANDERN 2020



Unsere Jugendfreizeiten sind ein besonderes Erlebnis. Wir sind viel unterwegs, es gibt viel zu sehen und viel zu entdecken. Außerdem sind wir bei unseren Fahrten immer eine fröhliche Gemeinschaft. Wer daran Freude hat, und mit anderen zusammen ins Nachdenken kommen will, ist herzlich eingeladen.

Nachdem wir in den letzten Jahren in den Herbstferien gefahren sind, fahren wir in diesem Jahr im Juni über den Fronleichnamstag.

Wohin es geht:

Wir fahren nach **Flandern**, in die belgische Städtelandschaft an der Küste. Brügge, Gent, Antwerpen, Ypern, jede dieser Städte für sich ist interessant, zusammen ergibt sich ein spannendes Programm. Untergebracht sind wir in einer Ferienwohnung, so dass wir alle Freiheiten haben. Wir versorgen uns selbst, tagsüber sind wir unterwegs.

Information und Anmeldung

Informationen gibt es bei Rudi Schreiber, Vincent Mußgung und Pfarrer Sitzler. Im Gemeindebüro sind Prospekte für die Freizeit zu bekommen.

Wir freuen uns auf erlebnisreiche und interessante Tage!

Verabschiedung von Martina Binnewies in Bildern



Weltgebetstag

Freitag, 6. März 2020

in Kröffelbach um 17.30 Uhr in der Kirche

In mehr als 120 Ländern laden am ersten Freitag im März Frauen zum Weltgebetstag ein.

Immer ist ein Team von Frauen aus einem Land für die Vorbereitung verantwortlich. Sie suchen die Lieder heraus und formulieren die Gebete und Texte, die dann in mehr als 120 Ländern an diesem Abend gesungen, gebetet und gelesen werden, nur eben jeweils in der eigenen Sprache. Im Gottesdienst erfährt man dabei eine Menge über das Leben in dem einladenden Land.

Im Jahr 2020 haben Frauen aus **Simbabwe** den Gottesdienst ausgearbeitet.

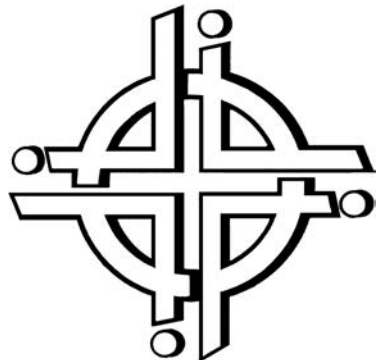
Der Gesprächskreis und die Kröffelbacher Frauenhilfe laden nach Kröffelbach ein.

„**Steh auf und geh!**“, heißt das Motto in diesem Jahr.

Nach dem Gottesdienst in der Kirche sind alle noch zum fröhlichen Beisammensein im Gemeindehaus eingeladen.

Die eine oder andere Spezialität nach Simbabweischer Art gibt es dort und viel gute Gemeinschaft.

Ganz in diesem Sinn freuen wir uns, wenn Sie kommen und mit uns feiern.



Gottesdienstplan

Datum	Oberwetz	Oberquembach	Niederquembach
Samstag 15.02.20	17.30 Uhr Twittenhoff		
Sonntag 16.02.20		9.30 Uhr Twittenhoff	
Samstag 22.02.20			18.30 Uhr Sitzler
Sonntag 23.02.20	11.00 Uhr Sitzler		
Samstag 29.02.20			
Sonntag 01.03.20	14.00 Uhr Sitzler Gemeindehaus	11.00 Uhr Sitzler Gemeindehaus	9.30 Uhr Sitzler Gemeindehaus
Freitag 06.03.20	17.30 Uhr - Weltgebetstag Kröffelbach (Sitzler)		
Sonntag 08.03.20	11.00 Uhr - Vorstellung der Konfirmanden Oberquembach (Seuthe)		
Samstag 14.03.20			17.00 Uhr Seuthe
Sonntag 15.03.20	9.30 Uhr Seuthe		

Gottesdienstplan

Datum	Griedelbach	Kröffelbach	Kraftsolms
Samstag 15.02.20	18.30 Uhr Twittenhoff		
Sonntag 16.02.20		11.00 Uhr Twittenhoff	
Samstag 22.02.20			17.00 Uhr Sitzler
Sonntag 23.02.20	9.30 Uhr Sitzler		
Samstag 29.02.20		18.30 Uhr Sitzler	17.00 Uhr Sitzler
Sonntag 01.03.20			
Freitag 06.03.20	17.30 Uhr - Weltgebetstag Kröffelbach (Sitzler)		
Sonntag 08.03.20	9.30 Uhr - Vorstellung der Konfirmanden Kraftsolms (Sitzler)		
Samstag 14.03.20		18.30 Uhr Seuthe	
Sonntag 15.03.20	11.00 Uhr Seuthe		

Gottesdienstplan

Datum	Oberwetz	Oberquembach	Niederquembach
Samstag 21.03.20		17.00 Uhr Sitzler	
Sonntag 22.03.20			9.30 Uhr Sitzler
Samstag 28.03.20			
Sonntag 29.03.20	11.00 Uhr - Einführung des Presbyteriums Oberwetz (Sitzler)		
Samstag 04.04.20			17.30 Uhr Seuthe
Sonntag 05.04.20	11.00 Uhr Seuthe		
Grün- donnerstag 09.04.20	19.00 Uhr - Gründonnerstag mit Abendmahl Kröffelbach (Seuthe)		
Karfreitag 10.04.20	11.00 Uhr Sitzler Abendmahl	15.00 Uhr Sitzler Abendmahl	9.30 Uhr Sitzler Abendmahl
Oster- sonntag 12.04.20	6 Uhr - Frühgottesdienst mit Osterfrühstück Niederquembach, Treffpunkt: Sportplatz (Seuthe)		
Oster- montag 13.04.20	11.00 Uhr Seuthe Abendmahl	9.30 Uhr Seuthe Abendmahl	

Gottesdienstplan

Datum	Griedelbach	Kröffelbach	Kraftsolms
Samstag 21.03.20			
Sonntag 22.03.20	11.00 Uhr - Einführung des Presbyteriums Kraftsolms (Sitzler)		
Samstag 28.03.20	17.00 Uhr Sitzler		
Sonntag 29.03.20		9.30 Uhr Sitzler	
Samstag 04.04.20	19.00 Uhr Seuthe		
Sonntag 05.04.20			9.30 Uhr Seuthe
Grün- donnerstag 09.04.20	19.00 Uhr - Gründonnerstag mit Abendmahl Kröffelbach (Seuthe)		
Karfreitag 10.04.20	11.00 Uhr Seuthe Abendmahl		9.30 Uhr Seuthe Abendmahl
Oster- sonntag 12.04.20	6 Uhr - Frühgottesdienst in Niederquembach (Seuthe)		11.00 Uhr Sitzler Abendmahl
Oster- montag 13.04.20	11.00 Uhr Sitzler Abendmahl	9.30 Uhr Sitzler Abendmahl	

Gottesdienstplan

Datum	Oberwetz	Oberquembach	Niederquembach
Samstag 18.04.20			19.00 Uhr Sitzler
Sonntag 19.04.20	11.00 Uhr Sitzler		
Sonntag 26.04.20			10.00 Uhr Seuthe Konfirmation
Sonntag 03.05.20		10.00 Uhr Seuthe Konfirmation	
Sonntag 10.05.20	10.00 Uhr Seuthe Konfirmation		
Samstag 16.05.20			19.00 Uhr Sitzler
Sonntag 17.05.20	11.00 Uhr Sitzler		
Christi Himmel- fahrt 21.05.20	11.00 Uhr - Christi Himmelfahrt Griedelbach (Sitzler)		
Samstag 23.05.20		17.30 Uhr Sitzler	
Sonntag 24.05.20			9.30 Uhr Sitzler

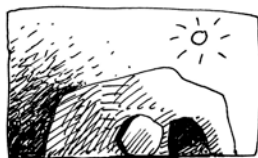
Gottesdienstplan

Datum	Griedelbach	Kröffelbach	Kraftsolms
Samstag 18.04.20			17.30 Uhr Sitzler
Sonntag 19.04.20	9.30 Uhr Sitzler		
Sonntag 26.04.20		10.00 Uhr Sitzler Konfirmation	
Sonntag 03.05.20	10.00 Uhr Sitzler Konfirmation		
Sonntag 10.05.20		9.30 Uhr Sitzler	11.00 Uhr Sitzler
Samstag 16.05.20			17.30 Uhr Sitzler
Sonntag 17.05.20	9.30 Uhr Sitzler		
Christi Himmel- fahrt 21.05.20	11.00 Uhr - Christi Himmelfahrt Griedelbach (Sitzler)		
Samstag 23.05.20		19.00 Uhr Sitzler	
Sonntag 24.05.20			11.00 Uhr Sitzler

Gottesdienstplan

Datum	Oberwetz	Oberquembach	Niederquembach
Pfingstsonntag 31.05.20	11.00 Uhr Sitzler Abendmahl <i>Gold- & Diamant-konfirmation</i>	9.30 Uhr Sitzler Abendmahl <i>Gold- & Diamant-konfirmation</i>	
Pfingstmontag 01.06.20			11.00 Uhr Sitzler Abendmahl <i>Gold- & Diamant-konfirmation</i>
Samstag 06.06.20	19.00 Uhr Sitzler		
Sonntag 07.06.20		11.00 Uhr Sitzler Grillhütte	

Ostermorgen *12. April in Niederquembach*



Am frühen Morgen - noch bevor die Sonne aufgeht - machen wir uns auch dieses Jahr wieder auf den Weg, um der Osterbotschaft im Singen, Beten, Hören und im

Miteinander Raum zu geben.

Am Osterfeuer geht es los. Anschließend ziehen wir durchs Dorf zur Kirche und weiter ins Evangelische Gemeindehaus, um dort miteinander zu frühstücken.

Beginn: 6.00 Uhr Treffpunkt: Sportplatz Niederquembach

Gottesdienstplan

Datum	Griedelbach	Kröffelbach	Kraftsolms
Pfingstsonntag 31.05.20	9.30 Uhr Seute Abendmahl <i>Gold- & Diamant- konfirmation</i>	11.00 Uhr Seute Abendmahl <i>Gold- & Diamant- konfirmation</i>	
Pfingstmontag 01.06.20			9.30 Uhr Seute Abendmahl <i>Gold- & Diamant- konfirmation</i>
Samstag 06.06.20	17.30 Uhr Sitzler		
Sonntag 07.06.20		9.30 Uhr Sitzler	

Neue Bankauflagen für Oberquembach

Der Auftrag für die neuen Bankauflagen für die Oberquembacher Kirche wurde an die Firma Diebel in Waldsolms vergeben. Sie werden nach den neusten Vorgaben des Brandschutzes mit feuerhemmenden Stoffen bezogen.

Finanziert werden sie aus dem Überschuss aus der Spendenaktion für die Reparatur der Turmuhr und aus den Kirchenkollekten für diesen Zweck.

Wir möchten uns bei allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich für ihre finanzielle Unterstützung bedanken!

Hartmut Kühn - für das Schöffengrunder Presbyterium

Gemeindefahrt

in die Nordeifel

vom 20. bis 24. Mai 2020

In diesem Jahr führt uns unsere Gemeindefahrt nach Aachen. In der Stadt, in der Karl der Große an Weihnachten im Jahr 800 zum Kaiser gekrönt wurde, finden wir unser Quartier.

Zum ersten Tag gehört ein Besuch der Benediktinerabtei Maria Laach am Laacher See in der Eifel und am Nachmittag eine Schifffahrt auf dem Rhein, bevor wir zum „Hotel zur Heide“ in Aachen-Lichtenbusch weiterfahren.



Am zweiten Tag besichtigen wir das beschauliche Städtchen Monschau mit Besuch in der Glashütte, Rundfahrt mit der Stadtbahn und einer Führung in der historischen Senfmühle.

Der dritte Tag führt uns in die Altstadt von Aachen, wo eine Stadtführung auf uns wartet.

Am vorletzten Tag besuchen wir die Stadt Maastricht in den Niederlanden, wo wir ebenfalls bei einer Stadtführung viele Entdeckungen machen werden.



Dazwischen ist wie immer an allen Tagen auch Zeit zur freien Verfügung, um Entdeckungen auf eigene Faust zu machen, ein Häppchen zu essen oder einfach die Seele baumeln zu lassen.

Im Reisepreis enthalten sind: Hin- und Rückreise, Übernachtung und Halbpension, alle oben angeführten Ausflugsfahrten, Eintritte, Führungen und Reiserücktrittsversicherung.

Preis p.P. im Doppelzimmer:
525,00 €

Preis p.P. im Einzelzimmer:
(nur wenige verfügbar!)
590,00 €

Mitfahren dürfen gerne alle, die Freude am gemeinsamen Reisen und an der Begegnung mit alten und neuen Bekannten in der Gruppe haben.

Abends runden wir den Tag immer mit einer kurzen Andacht in der Gruppe ab, bevor wir zum gemütlichen Tagesausklang übergehen.

Wie bei jeder Fahrt gibt es auch dieses Mal wieder ein Vortreffen für alle Mitreisenden. Der Termin wird in den Abkündigungen und den Waldsolms-er bzw. Schöffengrunder Nachrichten bekannt gegeben.

Hartmut Kühn und Pfarrer Sven Seuthe freuen sich schon auf Sie!



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020

Am 26. April werden in Kröffelbach konfirmiert:
Emma Groß, Julius Jung, Marc Naute

Am 26. April werden in Niederquembach konfirmiert:
Ben Luca Bruckner, Romina Elise Christoph,
Felix Lauterbach, Gina-Marie Mohr, Paula Sophie Strecker,
Julian Antonius Weichbold, Lilli Jasmin Weichbold

Am 3. Mai werden in Griedelbach konfirmiert:
Rika-Marie Brückner, Finn Luca Kessler,
Jolyn Masseit, Marlon Joel Dietrich, Maurice Schmalor

Am 3. Mai werden in Oberquembach konfirmiert:
Hermine Bellof, Oliver Fähnrich, Leonie Ott, Zoe Reitz

Am 10. Mai werden in Oberwetz konfirmiert:
Felix Brandau, Samuel Braun, Maurice Kellinger,
Anton Janis Graf geb. Prinz, Kenja Wagner.



Vortreffen Gold- & Diamantkonfirmationen

Es sind alle, die vor 50 & 60 Jahren konfirmiert wurden, zu den Vortreffen der diesjährigen Gold- und Diamantkonfirmationen eingeladen. Wir wollen uns jeweils zusammensetzen, um diesen besonderen Tag in aller Ruhe zu planen.

Anders als in den Vorjahren werden wir dieses Jahr die Jubiläen **in allen Dörfern feiern** - und zwar in den **Gottesdiensten an Pfingstsonntag und Pfingstmontag**.

Es wäre schön, wenn sich aus jedem Dorf eine Jubilarin oder ein Jubilar findet, die oder der sich um die Planung für diese besonderen Feiern kümmert!

Bitte benachrichtigen Sie auswärtige Jubilare und bringen Sie, soweit bekannt, Ihren Konfirmationsspruch zu den Vortreffen mit!

Zur Vorbereitung der Urkunden bitten wir um eine **verbindliche Anmeldung** zur Teilnahme am jeweiligen Festgottesdienst bis 15.05.2020 im Pfarrbüro!

Vortreffen Gold- und Diamantkonfirmationen Schöffengrund

Termin: Donnerstag, 27. Februar 2020 um 19.00 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus in Oberquembach

Vortreffen Gold- und Diamantkonfirmationen Waldsolms-Nord

Termin: Donnerstag, 27. Februar 2020 um 19.00 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus in Kröffelbach

Nachrichten & Termine



Katechumenenunterricht Schöffengrund

Termin: mittwochs, 15.00-16.00 Uhr

Ort: bis Ostern in
Oberquembach,
danach in Niederquembach.

Konfirmandenunterricht Schöffengrund

Termin: alle zwei Wochen mittwochs, 17.00-19.00 Uhr

Ort: in Niederquembach.

Katechumenenunterricht Waldsolms-Nord

Termin: mittwochs, 16.00-17.00 Uhr

Ort: bis Ostern in Griedelbach,
danach in Kröffelbach.

Konfirmandenunterricht Waldsolms-Nord

Termin: donnerstags, 16.00 Uhr

Ort: in Griedelbach.



Krabbelgruppe „Die kleinen Zwerge“

Termin: freitags, 15.00 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus Kröffelbach

Ansprechpartnerin:

Lisa Schmidt 0157 / 307 126 05

Bücherei Oberquembach

Termin: montags, 17.00–18.30 Uhr
In den Ferien bleibt die Bücherei geschlossen.
Ort: Ev. Gemeindehaus in Oberquembach

Andachten im Haus Abendsonne

Termin: jeweils 2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr
Ort: Haus Abendsonne in Kröffelbach

Gesprächskreis im Pfarrhaus in Kröffelbach

Wir treffen uns einmal im Monat montags um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Kröffelbach.

Eingeladen sind alle Interessierten.

10. Februar Feuerzangenbowle
09. März Infoabend mit Markus Weil
06. April „Hannes‘ Abendmusik“
11. Mai Abendspaziergang

Sonntagscafé im Pfarrhaus in Kröffelbach

Eine Tasse Kaffee oder Tee, ein leckeres Stück Torte oder auch zwei – lassen Sie sich von uns einladen und genießen Sie einen Nachmittag in netter Gesellschaft in unserem gemütlichen Sonntagscafé im Pfarrhaus.

Termine: Sonntag, 23. Februar - „Kräppelcafé“
Sonntag, 19. April
Sonntag, 17. Mai

Ort: Pfarrhaus in Kröffelbach

Beginn: 15.00 Uhr

Seniorenachmittag in Kröffelbach

Termin: Donnerstag, 23. April

Beginn: 14.30 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus Kröffelbach

Frauenhilfe

Frauenhilfe Niederquembach

mittwochs von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
19.02. / 18.03.

Frauenhilfe Oberquembach

donnerstags von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
27.02. / 26.03.

Frauenhilfe Oberwetz

mittwochs von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
12.02. / 11.03.

Frauenhilfe Kraftsolms

donnerstags von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
20.02. / 19.03.

Frauenhilfe Kröffelbach

donnerstags von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
13.02. / 12.03. / dazwischen: Termine nach Vereinbarung

Für alle Frauenhilfsgruppen:

GEMEINSAMER ABSCHLUSS IM FRÜHJAHR

am Mittwoch, 29.04.2020, 14.30 Uhr

Beginn in der Oberwetzter Kirche
anschließend: gemütliches Beisammensein

**Kleidersammlung für *BETHEL*
in der Ev. Kirchengemeinde Waldsolms-Nord**

Termin: Dienstag, 18.02.2020, bis Montag, 24.02.2020

Ort: Ev. Gemeindehaus Griedelbach,
Ev. Gemeindehaus Kröffelbach,
DGH Kraftsolms

jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr

Diakonie 

**Kleidersammlung für *SPANGENBERG*
in der Ev. Kirchengemeinde Schöffengrund**

Termin: Montag, 04.05.2020, bis Samstag, 09.05.2020

Ort: Ev. Gemeindehaus Niederquembach,
Ev. Gemeindehaus Oberquembach,
Ev. Gemeindehaus Oberwetz

jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr

***Kleidersäcke erhalten Sie in den Kirchen
und im Pfarrhaus in Kröffelbach.***

Freud & Leid

September 2019 bis Januar 2020

Taufen

Ehe-Jubiläen

Hinweis zu Gold- und anderen Ehejubiläen

Wir bitten all diejenigen Ehepaare aus unserer Gemeinde, die ihr Ehejubiläum gerne mit einem Gottesdienst oder einer Andacht feiern wollen, oder einfach nur vom Pfarrer an diesem besonderen Ehrentag besucht werden möchten, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir können dann alles miteinander besprechen. Die Telefonnummern finden Sie hinten auf dem Gemeindebrief.

Beerdigungen & Trauerfeiern

September 2019

Oktober 2019

November 2019

Dezember 2019

Januar 2020

Geburtstage

Schöffengrund

März 2020

April 2020

Mai 2020

Juni 2020

Waldsolms-Nord

März 2020

April 2020

Mai 2020

Juni 2020

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindemitgliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in unseren Gemeindebriefen

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder per Mail beim Pfarramt in Kröffelbach, Kirchstr. 2, 35647 Waldsolms, Tel.: 06085 / 2330, waldsolms-nord@ekir.de, oder bei Pfarrer Sitzler (Kontakt-daten auf der Rückseite des Gemeindebriefs) erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also **vor dem Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe, in diesem Fall der **04.05.2020**, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Wir sind für Sie da

Pfarrer **Dr. Hartmut Sitzler**
Kirchstr. 2, 35647 Waldsolms
Tel.: 06085 / 23 30
hartmut.sitzler@ekir.de

Pfarrer **Sven Seuthe**
Leingraben 18, 35647 Waldsolms
Tel.: 06085 / 98 98 338
sven.seuthe@ekir.de

Pfarramt **Pfarramts-Sekretärin Bettina Uhl**
Pfarrbüro Kirchstr. 2, 35647 Waldsolms
Tel.: 06085 / 23 30, Fax: 06085 / 989 457
waldsolms-nord@ekir.de / schoeffengrund@ekir.de
Dienstags: 8.00-12.00 Uhr & 14.00-16.00 Uhr
Freitags: 8.00-12.00 Uhr

Küsterinnen, Küster & Hausmeisterinnen

Griedelbach: Ursula Steiner, Tel.: 06085 / 1209

Kraftsolms: Bettina Aust, Tel.: 06085 / 3073

Kröffelbach: Christa Hofmann, Tel.: 06085 / 2431

Oberquembach: Eheleute Graf, Tel.: 06085 / 1278

Kirche Oberwetz: Steffen Reitz, Tel.: 06085 / 82 49 270

Gemeindehaus Oberwetz: Edith Göhl, Tel.: 0176 / 370 36 155

Kirche Niederquembach: Brigitte Maurer, Tel.: 06445 / 7429

Gemeindehaus Niederquembach: Christel Welches,
Tel.: 06445 / 1655